

TV

Mittwoch, 7. Januar**alpha-Forum****Dr. Elisabeth Binder**

Ein filmisches Porträt der Direktorin des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie in München

ARD-alpha, 20.15 Uhr

Wdh. am 8.1. um 13.00 Uhr

Im Rausch: Eine kleine Geschichte der Drogenliteratur (1/2)**Die Suche nach einer anderen Welt**

Fördern Rauschmittel tatsächlich die Kreativität? Ein Streifzug durch die einschlägigen Werke der Weltliteratur, die unter dem Einfluss bewusstseinsweiternder Substanzen entstanden oder deren Wirkung beschreiben.

arte, 21.15 Uhr

Im Rausch: Eine kleine Geschichte der Drogenliteratur (2/2)**Der große wilde Tanz**

Viele Avantgardenkünstler der 1960er und 1970er Jahre experimentierten mit verschiedenen Rauschmitteln. Ohne Drogen zu verherrlichen, erzählt der Film aus einer vernachlässigten Perspektive die jüngere Kunstgeschichte.

arte, 22.45 Uhr

Donnerstag, 8. Januar**odysso – Das will ich wissen!****Gewitter im Kopf: Auswege aus der Schmerzfalle**

Etwa acht Millionen Menschen in Deutschland leiden unter Migräne. Für die Behandlung chronischer oder immer wiederkehrender Schmerzen fehlt es an gut ausgebildeten Schmerztherapeuten. Was passiert bei Migräne im Gehirn? Gibt es Wege aus dem Schmerz?

SWR, 22.00 Uhr

Freitag, 9. Januar**Dem Verbrechen auf der Spur – Das Profil des Täters**

Psychologische Forensiker erstellen Täterprofile, um bei der Aufklärung von Kriminalfällen zu helfen.

ZDFinfo, 2.00 Uhr

X:enius**Wirklichkeit: Wie wirklich ist sie?**

Unser Gehirn ist ständig damit beschäftigt, uns eine stabile und zuverlässige Umwelt zu präsentieren. Wie das funktioniert, zeigen Neurowissenschaftler mit raffinierten Experimenten. Sie nutzen dabei auch Tricks von Zauberern und Magiern.

arte, 8.30 Uhr

Samstag, 10. Januar**Quarks & Caspers****Hormone – 7 Dinge, die Sie wissen sollten**

Hormone steuern lebenswichtige Vorgänge und beeinflussen den Stoffwechsel ebenso wie die Psyche. Gerät die Ausschüttung aus dem Gleichgewicht, werden wir krank. Forscher enträtseln das komplexe biochemische Zusammenspiel und entkräften populäre Mythen.

WDR, 12.00 Uhr

ZDF-History**»Operation Zersetzung«: Der geheime Terror der Stasi**

Die Stasi arbeitete ab 1976 an einer geheimen Strategie mit dem Decknamen »Operation Zersetzung«, die darauf abzielte, Menschen mittels staatlich sanktionierten Psychoterrors in Lebenskrisen zu stürzen. Oft waren Depressionen und Selbsttötung die Folge. Bis heute gelten tausende ehemalige DDR-Bürger als nachhaltig geschädigt.

Phoenix, 21.45 Uhr

Sonntag, 11. Januar**Andere Welt**

Im Maßregelvollzug werden psychisch erkrankte Straftäter untergebracht. Sie gelten als schuldunfähig, weil sie unter dem Einfluss einer psychischen Erkrankung

eine Straftat begangen haben. Seit dem Fall Gustl Mollaths wird diese Praxis kontrovers diskutiert.

EinsPlus, 20.15 Uhr

Montag, 12. Januar**Planet Wissen****Warum wir lachen!**

Der Kabarettist, Zauberkünstler und Mediziner Dr. Eckart von Hirschhausen erzählt unter anderem, worauf es bei einem guten Witz ankommt. Zu Gast in der Sendung ist außerdem die Tübinger Humorforscherin Barbara Wild.

SWR, 13.15 Uhr

Wdh. am 13.1. um 15.00 Uhr auf ARD-alpha; auf WDR um 15.00 Uhr sowie am 14.1. um 8.20 Uhr

Planet Wissen: Mensch, entspann dich!**Wie Meditation das Gehirn umbaut**

Oft hängen wir in Gedankenspiralen fest und können nicht abschalten, selbst wenn wir wollen. Meditation hilft, gelassener zu werden, und verändert sogar das Gehirn, fand die Psychologin und Hirnforscherin Britta Hölzel heraus. So lassen sich Stress, Depressionen, Angststörungen und sogar Schmerzen besser bewältigen.

WDR, 15.00 Uhr

Donnerstag, 15. Januar**Planet Wissen****Clever verhandeln und Lügen durchschauen**

Ob wir ein neues Auto kaufen, mit dem Chef über unser Gehalt sprechen oder darüber diskutieren, wohin es in den Urlaub gehen soll: Verhandeln gehört zum Alltag. Nicht immer geht es dabei um das große Geld – und manchmal merken wir gar nicht, dass wir gerade verhandeln. Wie erreicht man dennoch sein Ziel? Das verrät der Wirtschaftspsychologe und Jurist Jack Nasher, der auch weiß, wie man Schummeler entlarvt.

ARD-alpha, 15.00 Uhr

Wdh. am 16.1. um 11.00 Uhr; im WDR um 15.00 Uhr

Sonntag, 18. Januar

Durchschaut? Das Rätsel der Gesichter

Nur wenige Menschen besitzen das Talent, Mikroausdrücke ohne jedes Training erkennen zu können. Bis heute sind die Rätsel der Mimik nicht vollständig gelöst. Wie lernen wir, in Gesichtern zu lesen, und wie sehr prägt uns dabei die Kultur?

arte, 7.05 Uhr

Mosleys Universum

Wer sind wir?

Die letzte Folge von Mosleys Zeitreise widmet sich dem wohl größten Wunder unseres Universums: dem Gehirn. Dieses Organ, das uns mehr als alle anderen zu Menschen macht, war bis ins 17. Jahrhundert kaum erforscht. Bis heute verstehen Forscher es nur rudimentär.

ZDFneo, 7.40 Uhr

Wdh. am 20.1. um 8.00 Uhr

Donnerstag, 22. Januar

Musik als Waffe

Der US-Geheimdienst setzt Musik als Folterwerkzeug ein: Durch tagelanges Abspielen extrem lauter Musik soll der Willen von Gefangenen gebrochen werden. Um zu verstehen, was Musik in einem Menschen auslösen kann, wagt ein Komponist einen Selbstversuch: Mit einem Sack über dem Kopf, allein in einer dunklen Zelle, setzt er sich den Klängen der Folterer aus. Die mit einem Emmy ausgezeichnete Dokumentation erläutert, wie Musik auf Gehirn und Gefühle wirkt – auch als zerstörerisches Element.

3sat, 20.15 Uhr

Samstag, 24. Januar

Horizonte

Wenn Mutter nicht mehr entscheiden kann

Ein Film über den alltäglichen Stress von Angehörigen, die Demenzpatienten betreuen.

hr-fernsehen, 16.30 Uhr

Wdh. am 25.1. um 10.15 Uhr und am 26.1. um 5.00 Uhr

Dienstag, 27. Januar

Wissen und mehr

Geballte Wut: Werden Jugendliche immer brutaler?

Berichte über U-Bahn-Schläger im Teenageralter scheinen den Eindruck zu bestätigen, die Hemmschwelle sei gesunken. Auch wenn das Opfer schon hilflos am Boden liegt, ist das für den Angreifer oft kein Grund, mit dem Treten und Schlagen aufzuhören. Doch die polizeiliche Kriminalstatistik überrascht: Sie verzeichnete bei der Gewaltdelinquenz Jugendlicher 2010 einen Rückgang um zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

hr-fernsehen, 10.55 Uhr

RADIO

Mittwoch, 7. Januar

Dimensionen – Die Welt der Wissenschaft

Seelisch krank und doch geborgen

Psychosen sind komplexe seelische Störungen, die oft mit Halluzinationen und Wahnvorstellungen einhergehen. Sie treten bei Erkrankungen des schizophrenen Formenkreises ebenso auf wie bei bipolaren Störungen und schweren Depressionen. Wie eine Psychose verläuft und welche Prognose Betroffene haben, hängt maßgeblich von der Qualität der Behandlung ab.

Ö1, 19.05 Uhr

Freitag, 9. Januar

Doppelkopf

Am Tisch mit Gerd Gigerenzer, »Risiko-Freund«

Gerd Gigerenzer leitet das Harding-Zentrum für Risikokompetenz am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin. Der Psychologe erforscht, wie man rationale Entscheidungen treffen kann, wenn Zeit und Information begrenzt sind. Er selbst vertraut auf die Intuition.

hr2-kultur, 12.05 Uhr

Wdh. um 23.05 Uhr

Sonntag, 11. Januar

SWR2 Wissen: Aula

Wie der Kapitalismus uns zu Selbstaubeutern macht:

Aspekte einer Psychopolitik

Wir wollen gesund, fit, schön und leistungsstark sein, wir wollen im Job weiterkommen und im Privatleben glücklich werden. Dieses Perfektionierungsmuster bringt psychische Gefahren mit sich. Byung-Chul Han, Professor für Philosophie und Kulturwissenschaft an der Universität der Künste Berlin, beschreibt die Mechanismen der Selbstaubeutung.

SWR2, 8.30 Uhr

Montag, 19. Januar

Notizbuch

Demenzpatienten im Krankenhaus

Laut Schätzungen wird im Jahr 2020 jeder fünfte Krankenhauspatient an einer Demenz leiden. Die meisten Kliniken sind auf die Behandlung und Pflege dieser Patienten nicht vorbereitet. Demenzkranke reagieren auf die fremde Umgebung und die therapeutischen Maßnahmen, die sie nicht verstehen, häufig mit Angst, Verwirrtheit oder Aggression. Das kann sogar die Behandlung gefährden.

Bayern2, 10.05 Uhr

Sonntag, 25. Januar

Nachspiel. Feature

Bewegung auf Rezept – Die Heilkraft des Sports

Bewegung und Sport entwickeln sich zum (All-)Heilmittel bei körperlichen, geistigen und seelischen Beschwerden. Wer sich bewegt, trainiert außerdem sein Gehirn und lernt besser. Womöglich verlangt selbst das Fortschreiten von Demenzerkrankungen. Mediziner sind dabei, solche viel versprechenden Wirkungen nachzuweisen und therapeutisch zu nutzen.

Deutschlandradio, 18.05 Uhr

Kurzfristige Programmänderungen der Sender sind möglich.

VERANSTALTUNGEN

20. – 21. Januar, Berlin

BMC-Kongress 2015 – Patientenorientierung: Schlüssel für mehr Qualität

Ort: Langenbeck-Virchow-Haus,
Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin

Kontakt: Bundesverband Managed

Care e. V., Friedrichstraße 136,

10117 Berlin

Telefon: +49 30 2809-4480

E-Mail: bmcev@bmcev.de

www.bmcev.de/kongress

23. – 24. Januar, Kassel

14. Gemeinsame kasuistische Konferenz Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV) – Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft (DPG)

Ort: Kassel

Kontakt: Daniela Dutschke, Körnerstraße 12, 10785 Berlin

Telefon +49 30 265525-04

E-Mail: geschaefsstelle@dpv-psa.de

www.dpv-psa.de

24. Januar, Wien / Österreich

4. Alterspsychiatrische Tagung

Alte und neue Beziehungen im Alter

Ort: Casino Baumgarten,

Linzer Straße 297, 1140 Wien

Kontakt: Kongressbüro, BE Perfect

Eagle GmbH, Bonygasse 42,

1120 Wien

Telefon: +43 1 53227-58

E-Mail: office@be-perfect-eagle.com

www.alterspsychiatrische-tagung.at/informationen

30. Januar, Frankfurt am Main

Organisationsdynamik in Supervisionsprozessen

Ort: Hoffmanns Höfe, Heinrich-Hoffmann-Str. 3, 60528 Frankfurt am Main

Kontakt: Deutsche Gesellschaft für

Supervision e. V.,

Neusser Straße 3, 50670 Köln

Telefon: +49 221 92004

birgitweltermann@dgsv.de

www.dgsv.de

30. – 31. Januar, Innsbruck / Österreich

1. Kinder- und Jugendpsychiatriekongress: Facetten der Persönlichkeitsentwicklung – Chance und Risiko

Ort: Landeskrankenhaus Innsbruck, Medizinenzentrum Anichstraße (MZA),

Anichstraße 35,

6020 Innsbruck

Telefon: +43 512 504-23679

juliane.steiner@uki.at

<http://psychiatrie.uki.at>

13. Februar, Hanau

Fachtagung der Deutschen Gesellschaft für Systemisch-konstruktivistische Beratung, Sozialtherapie und

Supervision e. V. (DG3S):

Bindung und Beziehung systemisch-konstruktivistisch »fair-binden«

Ort: Corniceliusstraße 14,

63450 Hanau

Telefon: +49 6181 120-320

E-Mail: info@animus-web.de

<http://dg3s.de>

IMPRESSUM

Chefredakteur: Prof. Dr. phil. Dipl.-Phys. Carsten Könneker M.A. (verantwortlich)

ArtDirector: Karsten Kramarczik

Redaktionsleitung: Dipl.-Psych. Christiane Gelitz

Redaktion: Dipl.-Psych. Steve Ayan (Textchef), Dr. Katja Gaschler (Koordination Sonderhefte), Dr. Anna von Hopffgarten, Dr. Andreas Jahn, Dr. Frank Schubert

Freie Mitarbeit: Dipl.-Psych. Liesa Klotzbücher, Dipl.-Psych. Joachim Retzbach, B. A. Wiss.-Journ. Daniela Zeibig

Schlussredaktion: Christina Meyberg (Ltg.), Sigrid Spies, Katharina Werle

Bildredaktion: Alice Krüßmann (Ltg.), Anke Lingg, Gabriela Rabe

Layout: Karsten Kramarczik, Sibylle Franz, Oliver Gabriel, Anke Heinzlmann, Claus Schäfer, Natalie Schäfer

Redaktionsassistent: Hanna Sigmann

Referentin des Chefredakteurs: Kirsten Baumbusch

Redaktionsanschrift: Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg
Tel.: 06221 9126-712, Fax: 06221 9126-779
E-Mail: gehirn-und-geist@spektrum.de

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Dr. Manfred Cierpka, Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie, Universität Heidelberg;
Prof. Dr. Angela D. Friederici, Max-Planck-Institut für Kognitionen- und Neurowissenschaften, Leipzig; Prof. Dr. Jürgen Margraf, Arbeitseinheit für klinische Psychologie und Psychotherapie, Ruhr-Universität Bochum; Prof. Dr. Michael Pauen, Institut für Philosophie der Humboldt-Universität zu Berlin; Prof. Dr. Frank Rösler, Institut für Psychologie, Universität Hamburg; Prof. Dr. Gerhard Roth, Institut für Hirnforschung, Universität Bremen; Prof. Dr. Henning Scheich, Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg; Prof. Dr. Wolf Singer, Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt/Main; Prof. Dr. Elsbeth Stern, Institut für Lehr- und Lernforschung, ETH Zürich

Herstellung: Natalie Schäfer

Marketing: Annette Baumbusch (Ltg.), Tel.: 06221 9126-741, E-Mail: service@spektrum.de
Einzelverkauf: Anke Walter (Ltg.), Tel.: 06221 9126-744

Verlag: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg, Hausanschrift: Slevogtstraße 3–5, 69126 Heidelberg, Tel.: 06221 9126-600, Fax: 06221 9126-751, Amtsgericht Mannheim, HRB 338114

Geschäftsleitung: Markus Bossle, Thomas Bleck

Leser- und Bestellservice: Helga Emmerich, Sabine Häusser, Ute Park, Tel.: 06221 9126-743, E-Mail: service@spektrum.de

Vertrieb und Abonnementsverwaltung: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, c/o ZENIT Pressevertrieb GmbH, Postfach 81 06 80, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711 7252-192, Fax: 0711 7252-366, E-Mail: spektrum@zenit-presse.de, Vertretungsberechtigter: Uwe Bronn

Die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH ist Kooperationspartner der Nationales Institut für Wissenschaftskommunikation gGmbH (NaWik). Das NaWik ist ein Institut der Klaus Tschira Stiftung gGmbH und des Karlsruher Instituts für Technologie. Wissenschaftlicher Direktor des NaWik ist Spektrum-Chefredakteur Prof. Dr. Carsten Könneker.

Bezugspreise: Einzelheft: € 7,90, sFr. 15,40, Jahresabonnement Inland (12 Ausgaben): € 85,20, Jahresabonnement Ausland: € 93,60, Jahresabonnement Studenten Inland (gegen Nachweis): € 68,40, Jahresabonnement Studenten Ausland (gegen Nachweis): € 76,80. Zahlung sofort nach Rechnungserhalt. Postbank Stuttgart, IBAN: DE52600100700022706708, BIC: PBNKDEFF

Die Mitglieder der DGPPN, des VBIO, der GNP, der DGNC, der GfG, der DGPs, der DPG, des DPTV, des BDP, der GkV, der DGPT, der DGSL, der DGKP, der Turm der Sinne gGmbH sowie von Mensa in Deutschland erhalten die Zeitschrift GuG zum gesonderten Mitgliedsbezugspreis.

Anzeigen/Druckunterlagen: Karin Schmidt, Tel.: 06826 5240-315, Fax: 06826 5240-314, E-Mail: schmidt@spektrum.de

Anzeigenpreise: Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 1.11.2014.

Gesamtherstellung: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Hönberg

Sämtliche Nutzungsrechte an dem vorliegenden Werk liegen bei der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH. Jegliche Nutzung des Werks, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe oder öffentliche Zugänglichmachung, ist ohne die vorherige schriftliche Einwilligung der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH unzulässig. Jegliche unautorisierte Nutzung des Werks berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Bei jeder autorisierten (oder gesetzlich gestatteten) Nutzung des Werks ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen: © 2015 (Autor), Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg. Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Bildnachweise: Wir haben uns bemüht, sämtliche Rechteinhaber von Abbildungen zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch der Nachweis der Rechteinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

ISSN 1618-8519